



Zu den Aufgaben von Schwimmmeister Achim Pönack gehört die Pflege der Filteranlage, die jetzt erneuert wird. Gallop

Badbetrieb braucht Hilfe der Ehrenamtlichen

Fortsetzung von Seite 1: Viele Mitglieder des Rettungsrings sind regelmäßig aktiv – Bad will weiter Energie sparen

Das erfolgreiche Projekt Bürger-schwimmbad in Pattensen zeige, zu welchem außergewöhnlichen Erfolg ehrenamtliches Engagement führe und der Wille, etwas zu bewegen, sagt der Erste Stadtrat Klaus Gruppe. „Die Zahl der Badegäste steigt und das Bad ist so leibendig wie lange nicht mehr“, freut sich Gruppe für die vielen engagierten Bürger, die seit Jahren

Zeit, Liebe und Geld in das Bad stecken.

Er mag nicht darüber nachdenken, was passiert wäre, wenn das Bad im Jahr 2004 nicht privatisiert worden wäre. Wenn es die ehrenamtlichen Kräfte des Fördervereins Rettungsrings nicht gäbe. Und wenn die Stadt noch immer 500.000 Euro statt der aktuellen 220.000 Euro jährlich in die Frei-

zeitanlage pulvern müsste. „Das könnten wir uns gar nicht leisten“, sagt der Erste Stadtrat. Pattensen könne sich nur deshalb noch mit einem Bad schmücken, weil es die Pattenser gibt. „Das muss unseren Bürgern erst einmal jemand nachmachen“, sagt Gruppe.

Fred Oeltermann, der Geschäftsführer der gemeinnützigen Bad GmbH, teilt Grupes Meinung über

die unverzichtbare Hilfe durch den Rettungsring. Etwa 30 Mitglieder sind regelmäßig aktiv, sagt er, sei es bei der Pflege des Außengeländes oder in der Arbeitsgruppe Energie-Wasser-Technik. Dazu kommen weitere 20 Helfer für besondere Veranstaltungen. Entscheidend sei das Zusammenwirken zwischen Stadt, Bad und Förderverein.

Das Hallen- und Freibad werde im April 40 Jahre alt, sagt Oeltermann. Es gebe deshalb immer wieder Sanierungsbedarf bei Technik oder der Gebäudesubstanz. An der Senkung des Energieverbrauchs werde weiter intensiv gearbeitet. Im Gespräch sei unter anderem Produktion und Nutzung von Solarstrom oder der Bau eines Blockheizkraftwerks. ar/gal